



Produktanwendungsstandard im Wundnetz Dresden Hydrogelkompressen

Ziele

- Optimaler Einsatz des Produktes/dieser Produktgruppe, um Anwendungsfehler und ggf. daraus resultierende Folgeschäden zu vermeiden
- Anwendergruppen arbeiten nach den gleichen Maßgaben mit den Materialien
- Förderung des Wundheilungsprozesses und Gewährleistung des wirtschaftlichen Einsatzes dieser Produkte

Eigenschaften

- Schmerzlindernd durch kühlenden Effekt
- Befeuchten trockene Wunden
- Gute Wundkontrolle durch die Transparenz des Verbandes
- Fördern die Granulation
- Dauer der Anwendung: 1-7 Tage

Indikationen

- Austrocknungsgefährdete Wunden
- Wunden bei Pergamenthaut
- Mäßig bis leicht exsudierende Wunden
- Wunden in der Granulations- und Epithelisierungsphase
- Oberflächliche, saubere Schürfwunden
- Oberflächliche Verbrennungen 2.Grades

Kontraindikationen

- Klinisch infizierte Wunden
- Verbrennungen 3.+4. Grades
- Freiliegende Sehnen, Muskulatur und Knochen
- Stark exsudierende oder blutende Wunden
- Gesicherte Allergie gegen Bestandteile des Produktes

Anwendungshinweise

- Hydrogelkomresse mit/ohne Klebefläche soll mindestens um 2cm den Wundrand überlappen
- Bei Pergamenthaut nur Produkte ohne Klebefläche/Klebebeschichtung verwenden
- Verbandwechsel ist bei starker Eintrübung der Hydrogelkomresse erforderlich
- Bei fraglicher allergischer Reaktion und keiner sicheren Abgrenzung einer Irritation Karenz empfohlen bis zum Nachweis einer Allergie durch den Epikutantest (Vorstellung Dermatologie)
- Vgl. auch entsprechende aktuelle Produktinformationen (Packungsbeilagen, Beipackzettel, Umverpackung)

Risiken/Komplikationen

- Allergische Reaktion/Unverträglichkeit
- Mazeration der Umgebungshaut
- Hypergranulation

Aufbau und Zusammensetzung

- Bestehen aus einer semiokklusiven Folie mit aufgetragenem Hydrogel
- Enthalten zwischen 15-95% gebundenes Wasser sowie z.B. Gelatine, Polysaccharide, Polymere aus Methacrylestern, Polyacrylamidpolymere, Polyelektrolytkomplexe

Literaturhinweis

- Wundnetz –Hamburg
- Wundnetz – Jena (Prof. Norgauer)
- Wundfibel – Universitätsklinikum Tübingen
- Bernd L.P. Luther : Kompaktwissen Gefäßchirurgie – Springer Verlag
- Cor. iId. - Steffen Westerich

